

Was wünschenswerth wäre, und was erreichbar sein sollte.

Schlussbetrachtungen des St. Louiser Interviews des
Hochwürdigsten Bischofs Schreiber.

(Schluß.)

Die im Vorhergehenden dargelegte Auffassung hat leider recht. Man muß, deshalb als Deutscher dringend wünschen, daß die alte Einheit im Glauben und in der Kirchenerwerfassung, welche Einheit vorläufig noch als unmöglich erscheint, mit der Zeit doch wieder errungen werde.

„Was dahin muß von allen, die es mit dem deutschen Volk gut meinen, wenigstens die Einheit der christlichen Aktivität auf dem Boden der allgemeinen christlichen Weltanordnung und Lebensführung erstrebt und durchgeführt werden.“

Die erste wichtige Mahnung zu diesem Zusammenstoß liegt gegenwärtig vor. Mächtige Interessengruppen haben einen zielberufenen Kampf gegen die christliche Schule eröffnet. Trotz großer politischer, wirtschaftlicher und sozialer Divergenzen zeigen diese Gruppen im Kampf gegen die christliche Schule und damit gegen die christliche Kultur eine Geschlossenheit, die uns das Schlimmste befürchten läßt, wenn die christlichen Kreise in Deutschland nicht endlich zu einer christlichen Einheitsfront sich zusammen schließen. Wenn es so sein muß, kann hierbei der Grundgedanke verfolgt werden: getrennt marschieren, vereint schlagen!

„Das Problem der Glaubenseinigung hat über die deutlichen Zureifen hinaus eine Weltbedeutung. Das ist erkannt worden. Besonders in Amerika, England, Schweden. Wir brauchen zum Beweise hierfür nur zu erinnern an die starke Bewegung zur Vereinigung der Reformationskirchen unter einander, der die Bewegung zur Vereinigung aller Konfessionen, einschließlich der römisch-katholischen Kirche, sich an die Seite stellt. Diese Bewegungen sind bis jetzt zu keinem greifbaren Ergebnisse gelangt. Man ist sich bis jetzt nicht einmütig klar, auf welches Fundament die Einigung gelegt werden soll, ob auf das Fundament „Glaube und Ordnung“ oder auf das Fundament „Liebe und Wort“ (Leben und Arbeit). Diese Ergebnislosigkeit offenbart den ganzen Jammer der Zerrissenheit, die in diesen Bewegungen herrscht. Sie gefährdet auch sehr

Entwicklungen zu einem Zukunftsprogramm zusammengefaßt werden. Sie tragen in sich selbst die Kraft, eine solche Normierung weiter zu wirken; es erhebt daher ganz zweckdienlich, daß die Zahl der Entschiedenheiten auf ein zientliches Maß beschränkt wurde. Unter diesen formulierten Entscheidungen nimmt selbstverständlich die allgemeine Forderung des Staatsbessertages die erste Stelle ein. Zu vier Stellen taucht er die Hauptprobleme und deren Lösung zusammenzufassen:

1.) Die Verbindungen der 66 Generalsabteilungen der deutschen Staatsbahn nach bei allen Teilnehmern die Hebersatzung ergibt, daß drücker als die materielle, die geringe und zientliche auf anderen Völkern lauter Taktik empfindet die dringende der Ärmern des Volkes, nach einer als bisher ihre Anmerkungen auf die inneren Zustände zu setzen und an ihrer Befähigung teilhaben mitzunutzen. Zu einzelnen heißt die 66. Generalsabteilung der deutschen Staatsbahn auf andere Glaubensrichtungen folgende Tatsachen und hat in der Durchführung und planmäßigen Vertiefung der Arbeit selbst vor.

Land, bei allen Vereinstätigkeiten und öffentlichen Veranstaltungen in der Zahl der Zelle, als auch in der Ausdehnung der einzelnen Zellen eines Maß zu beachten, das den alten, erprobten Grundsätzen der friedlichen Lebensführung entspricht und im Einklang steht mit der allgemeinen anerkannten inneren Lage unseres Volkes.

3. Mit den letzten Ernst befand die 66. Generalsabteilung der Zentrale, daß auch in katholischen Kreisen vielfach eine Erklärungs der friedlichen Grundsätze über die und Kämpfe eingetreten in der Kämpfungsabteilung erlaubt ist, zu bestehen, für die Erhaltung und Vertiefung der reinen, glückenstreuen und in friedlicher Ziele verbundenen Kämpfe Sorge zu tragen in zunehmende die Ehrlichkeit vor den hohen Würde der Familie und der menschlichen Menschheit als der Grundbedingung, wahren Kämpfungsland zu starten und zu bestehen. Es möchte aber auch dabei klar zu Ausdruck bringen, daß eine wirkliche Lösung des Kämpfungsproblems dann möglich ist, wenn eine grundsätzliche Reform des Wohnens in dem Sinne erfolgt.

Gegegnung der weitverbreiteten rein materialistischen und methodischen Auffassung der Arbeit möchte die 66. Generalversammlung der deutschen Katholiken aufzuheben, ganz im Sinne unseres Glaubens jagende ernst und verantwortungsbewußte getane Arbeit als etwas Erbliches, Hohes und Heiliges zu befrachten. Das achte christliche Volk möge sich dabei bewußt bleiben, daß eine christliche, auf dem Evangelium begründete Auffassung von Arbeit und Beruf jeden Menschen eine weit höhere Würde und ein viel größeres Recht auf echten Berufslohn gibt, als es irgendwelche organisatorische und methodischpolitische Vorurteile je vermögen. Bezüglich des Verhältnisses von Arbeitnehmer und Arbeitgeber betont sich die 66. Generalversammlung der deutschen Katholiken zu den Maßlinien, die der Kardinal-Erzbischof von Köln veröffentlicht hat.

Des Königs Banner wallt voran!

International Loan Company
403 Trust & Loan Building **Winnipeg, Manitoba**
 Capital und Reserven von \$1,000,000.
 Wir halten stets ein reichhaltiges Lager an Geldern zur Verfügung.
 Wir gewähren Darlehen zu den besten Bedingungen.
 Wir kaufen und verkaufen Wertpapiere.
 Wir führen alle Bankgeschäfte.

**Bauholz und alles Bau-Material,
..... Kohlen-Verkaufsstelle**
BULLDOG Getreide-Pfuhmaschinen ■ DeLAVAL Molk-Separatoren
BRUNO LUMBER & IMPLEMENT CO.
D. A. SCHWINGHAMER PROP.

Baldwin-Hotel
Saskatoon
Saubere Zimmer. Gute Mahlzeiten
Hoefliche Bedienung.
Omnibus am Bahnhof fuer jeden Zug.
Man spricht Deutsch.

Expert Watch Repairing
and Jewelry Manufacturing at
lowest prices.
Mail orders shipped same day as received
McCARTHY'S Wholesale and Retail
Jewelry Store sells for less
SASKATOON Sask

All kinds of Meat
can be had at
Pitzel's Meat Market
The place where you get the best
and at satisfactory prices
WE BUY Cattle, Hogs, Sheep and
Poultry. If you have them to sell
let us know, we pay highest price
Pitzel's Meat Market
Livingstone St. HUMBOLDT, Ph 2

Mattholiten unterbringt Euer Platz

Wiegerei und Wurstgeißelt.
Wir empfehlen unsere schmackhaften Würste aller Art, sowie
Schinken, Speck und reines Schweinefleisch. Wir importieren
Schweizerkäse, Roquefort, Gorgonzola, Limburger, Trappist usw.
Wiederverkäufer gelohnt, und erhalten Rabatt.
Für frische Eier, Butter, lebendes und geschlachtetes Geflügel,
Ferkel, Schweine und fettes Großvieh bezahlen wir höchste Preise.
The Empire Meat Market, Ltd., Saskatoon, Sas.
290 Second Ave. S. G. C. HANSEL MANN, Geschäftsführer

Um auf der Farm Erfolg zu haben

Um auf der Farm zu erzielen und Ihren eigenen besten Vorstell zu machen, werden Sie für Ihre Vorfälle die **Bank von Montreal** — ein Unternehmen, das Sie regelmäßig belohnen können, um Ihr Geld zu deponieren, um Auszahlung zu erhalten und um Ihre Pläne und Unternehmungen mit dem Bankier zu besprechen. — In der Sparkassen-Abteilung wird regelmäßig Zins gezahlt auf alle Einlagen. **Meine Konten (Accounts)** sind willkommen. **Gegründet 1821**

Bank von Montreal

Humboldt: — R. N. Bell, Manager
St. Gregor: — J. B. Stewart, Manager
Saskatoon: — G. H. Harman, Manager
Prince Albert: — C. C. Gamble, Manager
Meacham: — E. A. Leifer, Acting Manager
Lake Lenore: — B. C. Downey, Manager

THE HUMBOLDT CENTRAL MEAT MARKET
 Frisches Fleisch aller Art stets vorrätig.
 Unsere Spezialität: **Vorzügliche Würste.**
 Bringt uns Gute Rinder, Kalber, Schweine und Geflügel.
 Lebend oder Geschlachtet. — Wir bezahlen höchste Preise.
JOHN SCHAEFFER, PROP. - HUMBOLDT, SASK.

Der 66. Deutsche Katholikentag in Dortmund

(Fortsetzung.)

Soll der nationale Gedanke wirklich positive, deutsche Arbeit leisten, so muß er eine gewisse Reife und Vergeistigung empfangen. Es kann nicht verfehlt werden, daß dem deutschen Volk lange Zeit ein gemeinsames Volksebewußtsein gefehlt hat. Der erste große Aufschwung erfolgte in den Augusttagen des Jahres 1914. Doch die bitteren Enttäuschungen des Krieges haben dem Volksebewußtsein wieder einen starken Stoß versetzt. Man vertraute nun auf die Internationale, allerdings erfolgte die sofortige Enttäuschung in den Friedensverträgen. So entstand neben dem extremen Internationalismus eine radikal völkische Bewegung, die in der Nation das Göttliche sieht. Wir sind Christen aber gilt das Wort: „Suchet zuerst das Reich Gottes . . .“ wir müssen also eine solche radikal völkische Bewegung ablehnen; ihre Folgen zeigen dann auch d. Verdrängung unseres Standpunktes. Nicht minder trennt uns eine ganze Welt von einem oberflächlichen Internationalismus. Man macht zwar der Kirche den Vorwurf, sie sei selbst international, doch mit Unrecht. Die Kirche ist vielmehr übernational, die einzelnen Völker gliedern sich in sie ein und haben im Lichte ihres Glaubens eine eigene Mission. Gerade im Schoße des katholischen Christentums kann sich die deutsche Eigenart und das deutsche Volkstum im reichsten Maße entwickeln. Das Mittelalter beweist es mit seiner deutsch-fränkischen Kultur, daß Religion und Volkstum eng miteinander verbunden sind, daß echter Dienst am Volke zugleich Gottesdienst ist. Unser katholisches Gewissen gebietet uns also, flammenden Einspruch zu erheben gegen die Bedrohung des Volkstums in den von uns abgelehnten (Abgelehnten) und zugleich in

unseren Volksgenossen selbst. Ein für edles nationales Verhalten zu wecken. Das ist zu erreichen in allen Schichten und in dem Volkes das Bewußtsein der Wachheit mit unserem Volkserbe, Geschichte, Kultur und Wissenschaft lebendig gemacht wird. Es gilt nicht bloß, die intellektuellen, sondern auch die proletarischen Massen der Volksgemeinschaft zurückzuführen und zu diesen Zwecken auch wirtschaftliche und soziale Arbeit zu leisten. Schließlich muß auch der Liebesvolkstum auch d. Liebe zum Staat und den schweren Aufgaben dieses Staatswesens erwachende echte nationale Gesinnung wieder den Staaten dienen, wo sie kann und wo sie kann, gleichgültig ob eine Verfassungsform angenommen wird.

Neben den bisher behandelten Problemen verdient noch die Erwähnung die Frage: Katholizismus und Volksbildungsbestreben. Es handelt sich hauptsächlich an die katholische Mission, wendet und sie macht in eine geringfügige. Besonders der sogenannten Massen zu verweisen sich stets ihrer Aufgabe. Volkstübler bemüht zu sein. Schließlich zeigt die Stellung zur inneren und äußeren Katholik Mission, daß der Katholik 1927 ein reichthümliches Volk aufgestellt hat, daß Deutschland auch außerdeutsche Länder erneuern erfahren wenn die verschiedenen in der Zukunft in Toten werden.

III. Entschleunigungen des Tages.

Die schweren und ungelösten Probleme, die der Katholik 1927 ausgerollt und beleuchtet unumgänglich in einigen

den
kocht-
riden,
reifen
Ber-

heit-
 dung
 aber
 andern
 zur
 führen
 schaft
 leisten.
 e zum
 eiden
 gaben
 ; denn
 erd dem
 nd wie
 em die
 oder
 andelten

The illustration shows a detailed view of a vintage car chassis and a side profile of a car. The top part of the image shows the front and side of a car chassis, highlighting the front wheel, suspension, and engine compartment. Below this, a circular inset provides a close-up view of the front wheel and suspension components. To the right, a side profile of a vintage car is shown, featuring a large, boxy body and spoked wheels. The car is depicted in a dark, shaded style, typical of early 20th-century automotive illustrations.

gleiches Maß an Freiheit, sondern um das Programmatische einer Aktion. Der Hinweis auf die Monarchie ist überflüssig, auf der letzten Endes alles Herrschaft begründet ist, bedeutet in diesem Augenblick

den europäischen, sei es den
fiden, sei es sogar dem die
und ansehnlichen, überall
mit der folgerichtigen Teil
die Kirdentrage als mit der
eller anderen, und allüber
bart ist heute in dem ma
Mangel an Orientierung d
nichtigkeit jenes Götters
Baudenke vernachlässigt haben
Göttern soll man nun aus
werden, und die mangel
Arbeit hat begonnen, ihn
in das Gebäude der Zukun
rigen. Tod ist der neue G
durch die Kirche nicht, en
tungszeit, weil innerlich i
mit der größten Ruhe, die
Wandern durch die Volk
hindurch, begleitet hat, t
und echten aller Mensch
mit aller Vergewaltigung
ströme machen ihren Weg
den kirchlichen Raum, in
bränden, er findet das Mi
weisen des Bauern "Ihm
würdigen firdlichen. Ge
mehrere Meter im Durch
es mag einiger Zeit beh
der neue Geist durch die
hindurchbringt. Aber es
nicht ein Geist, der heute
morgen betreten wird. E
nicht so etwas wie eine
respekt, die nach und na
mögliche auf die höchsten
in die entlegenen Täler
Tiefe Afrika in zwei
ren Stern religiös, aber
vom ständigen Geist
das strenge kirchliche u
ine stützende und in d

(Fortsetzung auf S.

Seite 79